Anfrage

Vorlage Nr.: **16-0559/1**
erstellt am: 09.07.2007

Abteilung: Amt für Soziales, Grundsicherung und Wohngeld
Verfasser/in: Martina Zwecker
Aktenzeichen: I-7/1 FLia

Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 28. Mai 2007, Förderung von Wohnraumanpassungen für Senioren und mobilitätseingeschränkte Menschen; hier: Beantwortung der Anfrage

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	10.09.2007	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Die Anfrage der Kreisfraktion Bergstraße Bündnis 90/Die Grünen wird wie folgt beantwortet:

zu 1.:
Welchen Anspruch haben Senioren und Seniorinnen bzw. mobilitätseingeschränkte Menschen auf Bezuschussung von Maßnahmen zur Wohnraumanpassung? Unter welcher Voraussetzung leistet das Sozialamt Zuschüsse? Gibt es Landes- und Bundesmittel und wenn ja, in welcher konkreten Höhe für den Kreis Bergstraße?

Eine Bezuschussung kann beantragt werden bei

- Bauamt
  - Zur Förderung von sozialem Mietwohnungsbau (siehe Anlage 1)
  - Zur Beseitigung baulicher Hindernisse in bestehenden Wohngebäuden und im näheren Umfeld über Kostenzuschüsse, die vom Land Hessen jährlich zur Verfügung gestellt werden. (siehe Anlage 2 und auf der Homepage des Kreises Bergstraße unter Bürgerservice)

- Amt für Soziales, Grundsicherung und Wohngeld (siehe Anlage 3)

- den Pflegekassen (siehe Anlage 3)

zu 2.:
Gibt es eine schriftliche Information (Info-Blatt/Broschüre) des Kreises, die auch in den Städten und Gemeinden des Kreises und den Beratungsstellen ausliegt? Wenn ja, fügen Sie bitte ein Exemplar der Beantwortung der Anfrage bei.

Neben den Informationen im Internet liegt zurzeit keine Informationsschrift zur Förderung von Wohnungsanpassungsmaßnahmen bzw. Wohnraumförderung vor. Beratung und Unterstützung bei der barrierefreien Gestaltung von Wohnraum bieten, neben den Fachstellen im Landratsamt, die trägerübergreifenden Seniorenberatungs-stellen, die sich durch entsprechende Fortbildungen qualifiziert haben.
Über den Kreis Bergstraße hinaus ist die Hessische Fachstelle für Wohnberatung in Kassel ansprechbar.

zu 3.:
Wurden Maßnahmen zur Wohnraumanpassung in den letzten fünf Jahren durch das Sozialamt des Kreises gefördert? Wenn ja, in welcher Höhe in den letzten fünf Jahren?

Angaben des Bauamts finden Sie in Anlage 4 – des Sozialamts in Anlage 3

zu 4.:
Welche Angebote im Bereich des Wohnens mit Service/betreutem Wohnens gibt es im Kreis Bergstraße? Wir bitten um Angabe der Anzahl der Plätze.

Die im Kreis Bergstraße bekannten Angebote des Wohnens mit Service sind im Seniorenwegweiser des Kreises Bergstraße wie folgt aufgeführt:

Wohnen mit Service / Betreutes Wohnen
Wohnen mit Serviceleistung ist eine Wohnform, die älteren Menschen ein individuelles und unabhängiges Leben ermöglicht mit der Sicherheit, im Bedarfsfall notwendige Unterstützung zu erhalten.
Die Wohnungen sind in der Regel barrierefrei ausgestattet und sind als Eigentumswohnungen käuflich oder zu mieten.
Die Serviceleistungen bzw. Betreuungsangebote sind sehr unterschiedlich. Sie reichen von erweiterten Hausmeisterleistungen über Anwesenheit eines ambulanten Pflegedienstes in der Gebäudeanlage bis zu eigens beschäftigtem Personal, das ausschließlich den Hausbewohnern zur Verfügung steht.
„Betreutes Wohnen“ sollte auf der Basis zweier voneinander getrennter Verträge in Anspruch genommen werden. Einerseits durch den Mietvertrag, andererseits durch einen gesonderten Servicevertrag, in dem die evtl. Betreuungspauschale und zusätzliche Leistungen explizit aufgeführt sind. Die Serviceleistungen sind immer frei wählbar.

Heimverbundene Wohnungen sind organisatorisch und/oder baulich einem Altenpflegeheim angeschlossen. Es besteht die Möglichkeit, an den Mahlzeiten und den geselligen, kulturellen und sonstigen Angeboten des Heims teil zu nehmen.
Leistungen, die für Bewohner und Bewohnerinnen im „Betreuten Wohnen“ vom Personal des Altenpflegeheims erbracht werden, z. B. hauswirtschaftliche Hilfe, werden gesondert in Rechnung gestellt. Eine pflegerische Versorgung ist durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Altenpflegeheims nicht möglich, sondern erfolgt durch einen ambulanten Pflegedienst.

64625 Bensheim	**64625 Bensheim**	**64646 Heppenheim**
Haus Wiesengrund Mühltalstraße 33 Tel.: 0 62 51 / 70 15 90 o. Tel.: 0 62 51 / 70 15 85 Fax: 0 62 51 / 70 15 58 eMail: info@senioren zentrum-wiesengrund.de *(heimverbunden)*	Caritasverband Darmstadt e. V. Heidelberger Straße 48 a Tel.: 0 62 51 / 1 08 00 Fax: 0 62 51 / 10 80 80 *(heimverbunden)*	Bruchsee-Residenz Hüttenfelder Straße 5 Tel.: 0 62 52 / 78 98 40 Fax: 0 62 52 / 78 98 42 eMail: info@bruchsee-residenz.de www.bruchsee-residenz.de
68623 Lampertheim	**68623 Lampertheim**	**64689 Grasellenbach**
Dieselstraße 2 Tel.: 0 62 06 / 93 50 Fax: 0 62 06 / 93 53 00	„Mariä Verkündigung“ Hagenstraße 1 Tel.: 0 62 06 / 50 80 Fax: 0 62 06 /50 81 06 eMail: altenheim.mvk@t-online.de *(heimverbunden)*	Residenz „Leben am Wald“ Heinrich-Glücklich-Str. 11 Tel.: 0 62 07 / 9 41 10 Fax: 0 62 07 / 94 11 11 www.residenz-law.de *(heimverbunden)*
68519 Viernheim		
Forum der Senioren Seegartenstraße 11 Tel: 0 62 04 / 96 83 - 0 Fax: 0 62 04 / 96 83-33 E-mail: Rfahrmeier@t-online.de Internet: www.forum-der-senioren.de *(heimverbunden)*		

Seit der Erfassung der Angebote für den Seniorenwegweiser im Jahr 2004 wurden 19 Wohnungen in Bürstadt errichtet und drei im Haus Johannes in Heppenheim. Über die Belegung der Wohnungen liegen keine aktuellen Daten vor. Eine vollständige Erfassung der Angebote des „Wohnens mit Service“ wäre nur mit erheblichem Aufwand möglich, da es keine Mitteilungspflicht gibt.

zu 5.:
Wann erfolgt die Fortschreibung des Altenhilfeplans für den Kreis Bergstraße? Welche Schwerpunkte sind darin vorgesehen?

Die Fortschreibung des Altenhilfeplans für den Landkreis Bergstraße erfolgt kontinuierlich und ist von der Auslastung der Stelle *Fachberatung* – Leben im Alter abhängig.
In diesem Jahr ist die Erstellung eines Berichts zum Thema „Wohnen im Alter„ vorgesehen inklusive der Ergebnissicherung der im Jahr 2006 durchgeführten Veranstaltungen und Erhebungen. Die Ergebnisse der Arbeit der AG „Wohnen im Alter“ fließen ebenfalls in den Bericht ein.

Seit Sommer 2006 befasst sich die Stelle *Fachberatung* – Leben im Alter im Rahmen der Berichterstattung zur Situation der älteren Menschen im Kreis Bergstraße mit dem Thema „Ältere Migranten“. In Zusammenarbeit mit der Ausländerbeauftragten des Kreises Bergstraße wurde eine erste Veranstaltung im November 2006 durchgeführt, eine

weitere ist im November 2007 geplant. Die Berichterstattung erfolgt nach Abschluss der Veranstaltungsreihe und der Ergebnissicherung der Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Anlagen: 4